

IMPRESSUM

Herausgeber: Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf, Telefon: +49 211 77 78-0
Verantwortlich: Michael Guggemos, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung
Leiter Öffentlichkeitsarbeit: Rainer Jung
Redaktion: Dr. Philipp Wolter (Leitung), Jörg Hackhausen
Dr. Kai Kühne, Sabrina Böckermann
redaktion-impuls@boeckler.de
Telefon: +49 211 77 78-631, Telefax: +49 211 77 78-4631
Druck und Versand: Setzkasten GmbH, Kreuzbergstraße 56, 40489 Düsseldorf
Nachdruck nach Absprache mit der Redaktion und unter Angabe der Quelle frei
www.boecklerimpuls.de

LÖHNE

Mindestlohn ist gut für die Gesundheit

Die Einführung des Mindestlohns in Deutschland hat dazu geführt, dass sich die Beschäftigten, die davon profitieren, deutlich gesünder fühlen. Die Wissenschaftler des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) führen das darauf zurück, dass für viele die wöchentliche Arbeitszeit gesunken ist.

Quelle: IAB, August 2019 bit.do/impuls1595

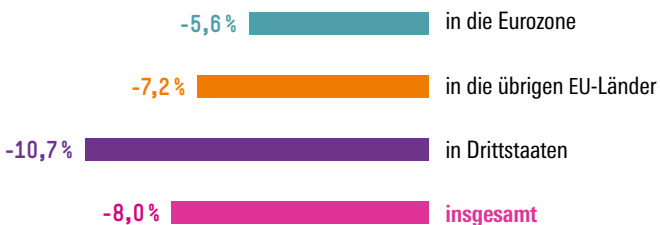
AUSSENHANDEL

Deutschland exportiert weniger

Der Wert der von Deutschland exportierten Waren betrug in ...



So entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat im Juni 2019 die Exporte ...



Quelle: Destatis, August 2019 bit.do/impuls1596

INDUSTRIE

Jeder zehnte Euro in den Umweltschutz

Im Jahr 2017 investierten Industrieunternehmen in Deutschland 8,4 Milliarden Euro in Anlagen für den Umweltschutz. Diese dienen zum Beispiel der Verringerung, Vermeidung oder Beseitigung von Emissionen oder ermöglichen eine schonendere Nutzung von Ressourcen. Die Umweltschutzinvestitionen entsprechen einem Anteil von rund zehn Prozent an allen getätigten Investitionen.

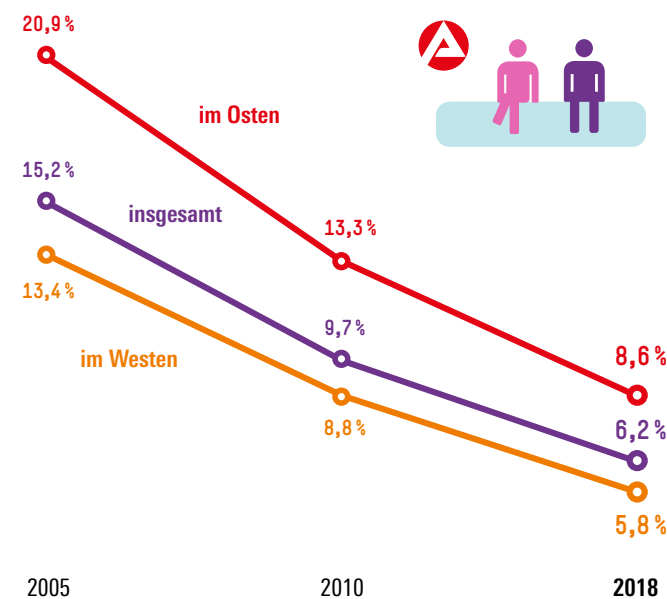


Quelle: Destatis, August 2019 bit.do/impuls1597

ARBEITSMARKT

Jugendarbeitslosigkeit deutlich gesunken

Die Erwerbslosenquote bei 15- bis 24-Jährigen betrug ...

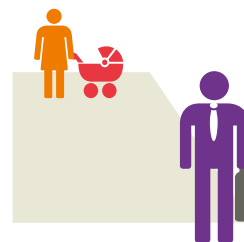


Quelle: Destatis, August 2019 bit.do/impuls1598

FAMILIE UND BERUF

Mehr Väter in Elternzeit, meist aber kurz

Immer mehr Väter in Deutschland pausieren vom Job und nehmen Elternzeit, allerdings sind sie nach wie vor deutlich in der Minderheit. Das zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin). Der Anteil der Männer, die Elternzeit nehmen, ist seit Einführung des Elterngeldes im Jahr 2007 von zuvor etwa drei Prozent auf 37 Prozent im Jahr 2016 gestiegen. Im Vergleich dazu nehmen mehr als neun von zehn Müttern Elternzeit. Auch die Nutzungsdauer des Elterngeldes ist ungleich: Von den Männern, die im Jahr 2018 Elterngeld bezogen, taten dies fast 72 Prozent nur für das Minimum von zwei Monaten, bei den meisten Müttern sind es mindestens zehn Monate. Der Studie zufolge halten sich Väter vor allem aus finanziellen Gründen zurück, zudem befürchten viele negative berufliche Konsequenzen.



Quelle: DIW, August 2019 bit.do/impuls1599